



Mit dem Telefon
im Kühlschrank
fing es an.



Würde bewahren – trotz Demenz

Eine Stiftung unter dem Dach der

DiaDem

Hilfe für demenzkranke Menschen
und ihre Angehörigen

Stiftung 
Diakonie
in Hessen und Nassau



Demenz hat viele Gesichter

Anfangs dachte sie noch: „Hoffentlich merkt es keiner“. Aber immer häufiger fand sie das Telefon im Kühlschrank und immer öfter konnte sie sich auf ihrem täglichen Einkaufsweg nicht mehr orientieren. Zuerst bemerkte nur sie selbst ihre Unzulänglichkeiten. Dann merkten es auch die anderen. Am Schluss sahen es nur noch die anderen.

Ursache von Demenz ist der Verlust geistiger Fähigkeiten. Es ist ein schleichender Prozess, der mit kleinen Gedächtnisstörungen beginnt. Später kommt es zu Wahrnehmungsstörungen, Desorientierung und Persönlichkeitsveränderungen und in deren Folge zum körperlichen Abbau.

Voraussichtlich wird jeder Zehnte über 65 irgendwann an Demenz erkranken.

Sinn stiften
Chancen bieten
Zukunft geben
Liebe leben
Glück teilen
da sein ...



© triffitt / iStockphoto.com

DiaDem

Hilfe für demenzkranke Menschen

Menschen mit Demenz benötigen im Laufe ihrer langen Krankheit intensive Unterstützung. Mit zunehmender Schwere der Erkrankung wird ständige Anleitung und Begleitung erforderlich, um Ängste und Unsicherheit in einer immer fremder werdenden Welt zu mildern. Häufig leisten die Familien aufopferungsvoll diese schwere Betreuungsarbeit. Aber immer mehr demenzkranke Menschen leben alleine.

Die Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau will mit ihrem Stiftungsfonds DiaDem demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen unterstützen. Ein würdevolles Leben trotz Demenz führen zu können, ist das erklärte Ziel. Damit dies gelingt, fördert der Stiftungsfonds DiaDem regionale Initiativen für Familien und geschulte Freiwillige und unterstützt

- Versorgungsangebote für allein lebende demenzkranke Menschen
- öffentliche Thematisierung der Folgen von Demenzerkrankung.

Gemeinschaft erleben

Der Stiftungsfonds DiaDem kann auch in Ihrer Gemeinde konkrete Projekte für Demenzerkrankte unterstützen. Zum Beispiel durch:

- Beschäftigungsmaterial, wie den Demenzkoffer zur Aktivierung von demenzerkrankten Menschen
- Fitnesstraining für Menschen mit Demenz zusammen mit örtlichen Sportvereinen
- Chorprojekte mit Gesangsvereinen und Kirchenchören
- Alzheimer-Tanzcafés in Gemeindehäusern

DiaDem hilft vor Ort durch die Übernahme der Sachkosten für Materialien und Hilfsmittel oder durch die fachliche Qualifizierung von Freiwilligen.

Helfen Sie durch Ihren Beitrag und werden Sie

Sinn-Stifter

Alle Werbe- und Infomaterialien für die Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau werden in diakonischen Werkstätten hergestellt. Sie tragen dazu bei, Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung eine sinnvolle Arbeit zu bieten.

Eine Stiftung unter dem Dach der

DiaDem

Hilfe für demenzerkrankte Menschen
und ihre Angehörigen

Stiftung 
Diakonie 
in Hessen und Nassau



Junger Mann, kennen wir uns?


Aber Mama,
ich bin's doch,
Dein Sohn.

Würde bewahren – trotz Demenz

Eine Stiftung unter dem Dach der

DiaDem

Hilfe für demenzkranke Menschen
und ihre Angehörigen

Stiftung
Diakonie 
in Hessen und Nassau



© CREATISTA/iStockphoto.com

Leben in einer eigenen Welt

Traurig und schmerzhaft ist es für Angehörige, die feststellen müssen, dass der geliebte Mensch nur noch körperlich anwesend ist. Dass er geistig in seine eigene Welt gegangen ist, die den anderen verschlossen bleibt. Es tut weh, festzustellen, dass man nach vielen Jahrzehnten gemeinsamen Lebens die Welt nicht mehr teilt und sich nicht mehr verständigen kann.

Es schmerzt, dass der Mensch, der einem am nächsten steht, sich nicht mehr erinnern kann. Weder an gemeinsame Zeiten, noch an den Namen des Ehemannes oder der Ehefrau oder an die eigenen Kinder.

Das Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit ist für viele Angehörige das Schlimmste.

Sinn stiften
Chancen bieten
Zukunft geben
Liebe leben
Glück teilen
da sein ...

© Fitzer/iStockphoto.com



DiaDem

Hilfe für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen Leben mit demenzerkrankten Menschen erfordert viel Geduld und Kraft und manchmal ist es zu schwer, um es zu ertragen. In vielen Fällen übernehmen Angehörige die Verantwortung für die Pflege ihrer demenzkranken Familienmitglieder. Häufig führt die ständige Sorge und Pflege in die Isolation. Nicht selten erreichen die Angehörigen im Laufe der langen Krankheitszeit die Grenzen der eigenen gesundheitlichen Belastbarkeit.

Die Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau will mit ihrem Stiftungsfonds DiaDem demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen unterstützen. Ein würdevolles Leben trotz Demenz führen zu können, ist das erklärte Ziel. Damit dies gelingt, fördert der Stiftungsfonds Diadem regionale Initiativen für Familien und geschulte Freiwillige und unterstützt

- wohnortnahe Beratung und Hilfe für Familien
- vorsorgende und erholungsfördernde Unterstützung pflegender Angehöriger.

Gemeinschaft erleben

Der Stiftungsfonds DiaDem kann auch in Ihrer Gemeinde konkrete Projekte für Demenzkranke und ihre Angehörigen unterstützen. Zum Beispiel durch:

- betreute Urlaube für Demenzkranke und ihre Partner
- Ausbildung von Therapiehunden zum Einsatz in der Betreuung Demenzkranker
- Bildung örtlicher Unterstützungsnetze und Begegnungsräume

DiaDem hilft vor Ort durch Übernahme der Sachkosten für Materialien und Hilfsmittel oder durch die fachliche Qualifizierung von Freiwilligen.

Helfen Sie durch Ihren Beitrag und werden Sie

Sinn-Stifter

Würde bewahren – trotz Demenz

DiaDem

Hilfe für demenzkranke Menschen
und ihre Angehörigen

www.sinn-stiften.de Telefon 069 7947-111

Eine Stiftung unter dem Dach der

DiaDem

Hilfe für demenzkranke Menschen
und ihre Angehörigen

Stiftung 
Diakonie
in Hessen und Nassau

www.sinn-stiften.de Telefon 069 7947-111